

# Leuchtturm Rundblick

... im Dezember 2008



## Das Jahr 2008 am Hillside College

**Hier erhalten Sie die wichtigsten Auszüge aus dem Jahresbericht von Eleazzar Kwizera, Leiter des Hillside College Mityana, Uganda:**

Wir stehen kurz davor das akademische Jahr zu beenden um zwei Monate Ferien zu haben bis zum Februar 2009.

### Die Schule

Während des Verlaufs dieses akademischen Jahres gab es viele Herausforderungen wie zum Beispiel die Krankheiten von

Schülern, meist Malaria, finanzielle Probleme einiger Eltern, die nicht in der Lage waren, die finanziellen Anforderungen ihrer Kinder zu erfüllen, und einige Arme und Waisenkinder konnten nicht ausreichend Arbeit und Zeit finden, um ihr Schulgeld voll zu bezahlen.

Die Disziplin war im allgemeinen gut. Eltern und Nachbarschaft sind dankbar. Wir hatten geistliche Programme wie die Gebetswoche Mitte des Jahres, die mit einem Taufgottesdienst abgeschlossen wurde, verschiedene Pfadfinderprogramme, eine Präsentation auf Adventist Prime Radio, Bibelverteilung, Nachbarschaftshilfe und -mis-

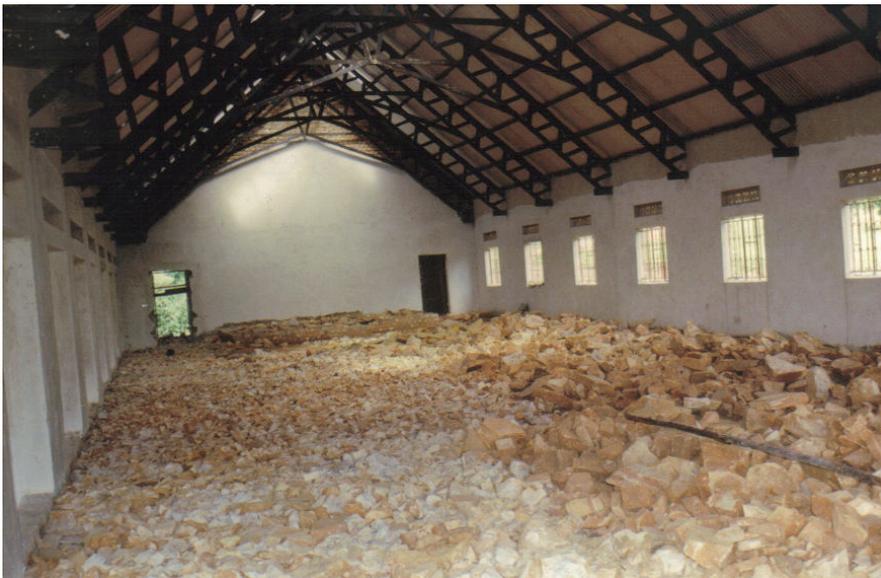
sion, Arbeitsausbildung wie Gartenarbeit. All das wurde getan und Schüler und einige Lehrer waren freudig dabei. Der Dank geht an Gott dafür!

### Gartenarbeit

Obwohl sich unsere Gartenaktivitäten noch nicht auf dem erwünschten Standard befinden, haben wir es auf der Minimalebene versucht. Kurz vor der Ernte stehen: fast 2 Morgen Bohnen [ein Morgen sind 40,47 Ar], Cassava und Süßkartoffeln. Elefantengras wurde auf einer Fläche von ungefähr  $\frac{1}{4}$  Morgen gepflanzt und ein anderer Teil ist in Planung als Versuch, Gras

*Schüler mit ihrer eigenen Bibel ►*





▲ Die neue Mehrzweckhalle vor der Fertigstellung

vorzubereiten für Kühe, die wir im nächsten Jahr 2009 anschaffen möchten. Das ist notwendig, um unsere Biogasanlage zu reaktivieren.

Wegen eines Landwirtschaftsexperten bemühen wir uns weiter. Wir sind optimistisch, daß wir jemanden finden.

### **Eine Klasse ohne Schulbücher?**

*In Bio bemüht sich die Lehrerin mit vielen Worten den Stoff zu erklären, ohne Bilder, ohne Tabellen. Der Mathelehrer hat die Tafel voller Formeln. Aber es gibt keinen Übungstext. Wer einer Schule in Uganda mit ein paar Fachbüchern helfen möchte, kann das recht einfach tun. Im Durchschnitt kostet ein Lehrbuch 6,80 Euro. Bei Einzahlung geben Sie „Schulbücher“ an. Wir leiten den Betrag so weiter.*

### **Bauvorhaben**

In diesem Jahr waren wir in der Lage den Bau und die Fertigstellung der folgenden Vorhaben zu verwirklichen:

- 2 Doppel-Angestelltenhäuser, die jetzt vier Mitarbeitern Platz bieten.

- eine große Mehrzweckhalle, die als Kapelle, Prüfungsraum, allgemeiner Lesesaal und Versammlungshalle dienen wird. Ihre Fertigstellung steht kurz vor dem Abschluß, es verbleiben noch Malerarbeiten, das Einsetzen der Fensterscheiben und das Einfügen von Sitzgelegenheiten (Möbeln).

Der zweite Wassertank mit einer Kapazität von 20.000 Liter am Jungenwohnheim ist schon fertig. Wir montieren jetzt Dachrinnen, um das Regenwasser aufzufangen.

Im Bau befindet sich auch noch ein großer Untergrundtank unterhalb der neuen Haupthalle. Der Erdaushub ist bereits abgeschlossen und der Bau geht voran.

### **Klinikeintragung**

Ich bin froh, mitteilen zu können, daß wir die Eintragungs-urkunde/Betriebslizenz am 23. September 2008 erhalten haben, die jährlich erneuert werden muß. Seitdem betreiben wir die Klinik offiziell.

### **Bau eines Kuhstalls**

Wir haben mit dem Bau eines Kuh-Kraals begonnen. Die grundlegenden Baumaterialien sind schon auf dem Gelände, besonders die benötigten Steine. Wir sind jedoch etwas aufgehalten worden durch den Rat einiger Tierärzte. Offensichtlich ist die Stelle, die wir zuerst ausgesucht hatten, und die sich in der Nähe der Biogasanlage befindet, nicht optimal geeignet für die Gesundheit von Kühen. Deshalb wurde uns geraten, einen neuen Platz zu finden. Wir beraten noch, ob wir ihn unterhalb der Küche platzieren sollen. Damit kämen wir jedoch eventuell mit dem Medizinalgarten in Konflikt. Falls uns jemand raten kann, wäre es hilfreich.

### **Nachbarschaftshilfe**

Wir wurden in diesem Jahr gesegnet mit zwei Aufbauprojekten, die wir für zwei Familien austragen konnten, beide Witwen. Und wir konnten medizinische Hilfe für einen pensionierten Prediger geben, der krank war (Verdacht auf Blasenkrebs).

#### **1. Die Witwe Joyce Nakibuuka**

Ungefähr 12 km von Mityana Stadt.

Nachdem wir eine Spende durch den Leuchtturm e.V. in Höhe von 900 Euro für ihr Haus bekom-



men haben [der letzte Rundblick berichtete], ging ein Team von zehn Schülern, zwei Maurern und Pr. Eleazzar Kwizera für vier Tage zum Baueinsatz und ließ ein Zwei-Zimmer-Haus fertig für die Dacharbeiten zurück. Die Familie hat das Haus bereits bezogen. Wir danken Gott, der die Spender benutzte ein liebendes Herz für diese arme Witwe zu haben. Und auch für diese jungen Leute, die diese Arbeit uneigennützig getan haben.

Über die Familie:

- Sie ist eine Witwe, ungefähr 36 Jahre alt
- Sie ist STA Gläubige
- Sie hat fünf Jungen mit Namen Ivan Kalungi, 16 Jahre, S.2, Derrick Kagimu, 12 Jahre, P.4, Denis Ssekito, 8 Jahre, P.2, Deus Kakande 7 Jahre, P.1 und Simon Ssembusi 3 Jahre, noch nicht in der Schule.

Ihr Hauptproblem ist jetzt ein finanzielles. Sie findet es schwer, ihre Kinder in der Schule zu halten, besonders den in der Mittelschule.

### **2. Der verstorbene Prediger Charles Mulwahali, Kasese**

Im Programm der Unterstützung für pensionierte Prediger war auch die Familie dieses verstorbenen Predigers, arm und ohne Haus. Ihr Haus was fast nicht bewohnbar. Eine Gruppe von neun Schülern und einem Maurer wurde von Mr. Kithula Mbusa William, unserem Leiter der Buchhaltung, den ganzen Weg nach Kasese geleitet.

Dort verbrachten sie vier Tage im Baueinsatz und ließen ein Zwei-Zimmer-Haus fertig für die Dacharbeiten zurück. Heute lebt die Familie in diesem Haus. Ehre sei Gott, der uns fähig gemacht hat, das abzuschließen.



▲ Die Familie der Witwe Joyce vor dem Umzug in ihr neues Haus



▲ Das Haus im Bau



▲ Das neue Haus ist fertig



Pr. Bagenda Zephania nach der zweiten Blasenoperation im Katando Hospital

Dank geht aber auch an die Spender, die ihre Mittel gegeben und ihre Liebe erwiesen haben für die pensionierten Prediger in Uganda.

### 3. Der pensionierte Prediger Bagenda Zephania (Kasese)

Dieser Prediger ist alt und sehr krank. Trotzdem ist er in den Ruhestand gegangen ohne ein Dach zu haben (Haus). Alles was wir aufbringen konnten um dieser Familie zu helfen, war medizinische Hilfe anzubieten. Derzeit hat PASU [unsere Organisation in Uganda] 500.000 Uganda-Schilling [ca. 238 Euro] ausgegeben, und es gibt Hoffnungszeichen. Vorher konnte er nicht selbst stehen oder gehen, urinieren durch Schläuche. Aber jetzt ist er in der Lage zu stehen und kann ein bißchen ohne Unterstützung gehen. Und die Schläuche wurden entfernt. Wir geben Dank zu Gott für diesen Erfolg. Die Behandlung wird



noch fortgesetzt im Kagando Hospital.

### Zukunftsplan und Tätigkeiten

Wir schauen vorwärts auf die Ferien, wenn die Schule Pause macht und wir mehr und intensiver Zeit haben, um einige dieser Tätigkeiten auszuführen. Im Dezember / Januar hoffen wir folgendes abschließen zu können:

- 1 Fertigstellung des Kuh-Kraals
- 2 Fertigstellung des Wasserauffangbeckens
- 3 Erweiterung der Grasfläche für die Kühe
- 4 Anschaffen der Möbel für die neu gebaute Haupthalle
- 5 Vorbereitung für das zukünftige Angebot von Abiturklassen, Bau eines Schullabors

Appell: Falls es eine Gruppe von Freiwilligen gibt, die wieder einen Baueinsatz durchführen möchten und falls Gelder zusammen kommen dafür, wäre es schön, weil wir die Herausforderung Nr. 5 haben.

Mein Gebet und Wunsch ist: Möge Gott weiterhin unsere Zusammenarbeit und Einheit stärken und Sein Werk in diesem Projekt fördern. Denn durch unsere verschiedenen Tätigkeiten erfahren viele Menschen Gottes rettende Liebe.

Einen gesegneten Jahresabschluß 2008 und ein fruchtvolles Jahr 2009

Pr. Eleazzar Kwizera ■

▼ Kleine Geschenke und Lieder für Kranke - Besuch in einem Hospital



### Impressum:

**Leuchtturm - Hilfe für Menschen in Not e.V.** Alter Holzhafen 27, 23966 Wismar, www.Leuchtturm-Hilfe.de, Telefon: 07184 - 29 18 80, Fax: 07184 - 29 18 81  
Layout: K. Sommerfeld, Bildnachweis: Leuchtturm M. Müller/churchphoto.de, alle anderen Fotos privat. Zahlungseingänge für Hilfsprojekte werden vom Leuchtturm e.V. ohne Abzüge in die Projekte weitergeleitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich. Verwaltungskosten werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wenn die Spenderadresse bekannt ist, erhalten Sie ab Euro 50 zum Jahresende automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Leuchtturm e.V.  
Spendenkonto: 2 15 17 16 00  
BLZ: 140 800 00, Dresdner Bank  
In Österreich: Pro Homine e.V.  
Spendenkonto: 5 98 08  
BLZ: 3 74 82, Raiba Wolfurt